

**Medien:**

Thomas Vaszary, Journalist BR
vazy@vazy.ch
+41 79 378 38 43
woche-der-religionen-nidwalden.ch

Medienmitteilung vom 9.11.2018

Woche der Religionen Nidwalden 2018

Wenn die Seele singt und tanzt

Ein «Muezin» von der Alp, eine Hindutänzerin und ein Hindusänger, ein jüdischer und ein muslimischer Liedermacher, fünf Männer mit Gregorianischen Gesängen, ein Mapuche-Tänzer und ein grosses Finale: Über 100 Besucherinnen und Besucher kamen am Mittwochabend in die reformierte Kirche Buochs und sahen den Bau einer musikalisch-spirituelle Brücke zu Gott. Am Samstagabend um 18 Uhr beschliesst die Nidwaldner Woche der Religionen den Zyklus «Göttliche Töne» mit dem Interreligiösen Friedensgebet in der Kapuzinerkirche Stans.

Moderator Pius Blättler begann den Abend mit «Amazing Grace» auf dem Sopran-Saxophon und beendete den Abend mit demselben Lied «Unendliche Gnade und Geschenk» als grosses Finale aller Musiker und den über 100 Besucherinnen. «Musik macht uns zu Menschen», sagte Pius Blättler. «Sie ergänzt Sprache und Zeichen und spricht tiefere Schichten unseres menschlichen Bewusstseins an, kitzelt gar die Seele.»

Zwischen Start und Finale hatte die Organisatoren der Woche der Religionen Nidwalden einen bunten Strauss an Darbietungen ausgewählt. Daniel Blättler von der Alp Fräkmünd in Hergiswil NW sang als eine Art «Alpen-Muezin» eindrücklich den Betruf, einen christlichen Alpsegen und Schutzgesang. Miloschini und Raj Sollamadan tanzten und sangen alte Hindulieder in traditionellen Gewändern, Liedermacher Omer Nevo berührte die Menschen mit Gitarre und Gesang aus dem Judentum, Pater Benedikt Locher and Friends sang mit vier Freunden Gregorianische Gesänge aus dem Mittelalter, Liedermacher Wael Samy Elkholly beeindruckte die über 100 Besucherinnen und Besucher mit seiner Laute und einem islamischen Schlaflied, und Pius Blättler zeigte mit Flöte und Laubwedel einen Tanz der Mapuche, einem Naturvolk in Chile, bei denen er zwei Jahre gelebt hatte.

Nach dem gemeinsamen «Amazing Grace» trafen sich alle zum Apéro mit Olivenöl und Zatar aus Palästina. Den Blick auf den Abschluss der Woche der Religionen Nidwalden mit dem Interreligiösen Friedensgebet hatte Bruno Poli, Präsident des neuen Vereins «Religionen im Dialog», zuvor gelegt. In der Kapuzinerkirche Stans geht es am Samstagabend, 18 Uhr, um «Musik für den Frieden» – mit Abschlussfeier aller Religionen im Inneren Chor.

**Medien:**

Thomas Vaszary, Journalist BR
vazy@vazy.ch
+41 79 378 38 43
woche-der-religionen-nidwalden.ch

Medienmitteilung vom 9.11.2018

«Musik für den Frieden»

Zum Abschluss der Woche am **Samstag, 10. November**, 18 bis 19 Uhr, in der Kapuzinerkirche **Stans** geht's beim traditionellen Interreligiösen Friedensgebet um **«Musik für den Frieden»**. Hindus, Buddhistinnen, Muslime, Juden, Baha'i und Christinnen beten, singen und essen gemeinsam – zum Abschluss der Woche der Religionen Nidwalden im Inneren Chor bei einem grossen Buffet mit einheimischen und internationalen Köstlichkeiten.

www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

Bilder

www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

Kontakt:

Woche der Religionen Nidwalden

Thomas Vaszary, Journalist BR
vazy@vazy.ch
+41 79 378 38 43
www.woche-der-religionen-nidwalden.ch
www.religionen-im-dialog.ch